

Gerlinde Pollach

A-2301 Groß-Enzersdorf

Groß-Enzersdorf, den 4.10.2006

Herrn  
Karl Frais  
Vorsitzender der Naturfreunde Österr.  
Viktoriagasse 6  
1150 Wien

Betrifft: Nationalpark Lobau-Donauauen

Im Heft 4/2006 von „Der Naturfreund“ lese ich im Editorial, dass Sie bei allen Projekten die ökologische und soziale Verträglichkeit einmahnen.

Bei einer Naturfreunde-Veranstaltung am Lobau-Camp am 17.9.06 beruhigte der Wiener Vorsitzende Stadtplaner Rudolf Schicker die Anwesenden damit, dass beim Bau des Tunnels der Lobauautobahn (in Wirklichkeit Teil einer Transitautobahn durch Europa) den Wienern und dem Nationalpark nichts passieren wird.

Das entspricht nicht der Wahrheit. Stadtrat Schicker hat verschwiegen, dass 200 m neben dem Nationalparkrand - beim Autokino Großenzersdorf - ein 25 m hoher Abgasturm errichtet wird, der die Abgase von vorerst 50.000 Fahrzeugen pro Tag aus dem nördlichen Tunnel in die Umgebung schleudern wird. Von ökologischer Verträglichkeit kann hier keine Rede sein.

Es ist zu hinterfragen, ob Stadtrat Schicker in seiner Funktion als Stadtplaner und Bgm. Häuptl als ein vehementer Vertreter des „Lobauautobahnwahns“ für die Funktion eines Vorsitzenden bzw. Ehrenvorsitzenden bei den Naturfreunden geeignet sind. Natur und Politik vertragen sich meist nicht.

Hochachtungsvoll

*Gerlinde Pollach*